

Amsler und Ruthardt <Berlin> [Editor]: Aquarellen, Ölstudien, Handzeichnungen bedeutender Künstler meist des XIX. Jahrhunderts aus altem Berliner Privatbesitz: darunter reichhaltige Werke von Carl Blechen und Anselm Feuerbach ; ferner schöne und wertvolle Blätter von Buchhorn ... ; Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Lithographien und Werke von bekannten Künstlern derselben Zeit darunter eine reichhaltige Auswahl von Bildnissen und Darstellungen zur Geschichte von Brandenburg-Preussen, Alt-Berlin und Potsdam ; Versteigerung zu Berlin Dienstag den 28. bis Freitag den 31. Oktober 1913 (Katalog Nr. 96)

Berlin, 1913

Seite 55

MORITZ VON SCHWIND

55

- 500 Weinpokal mit einer Presse, welche einen schlafenden gefesselten Mann umklammert. Mit der Inschrift: „Freisinnig bei Todesstraf“. 26,3/18,7.
Federzeichnung.
== Dieses wie die nachstehenden Entwürfe für Trinkgefäße sind mehr oder weniger reich verziert und behandeln in höchst launiger Weise teils in Darstellungen, teils in Inschriften Anspielungen auf politische Ereignisse und auf die Mitglieder des Frankfurter Parlaments. ==
- 501 Bierkrug mit Deckel, dessen Knauf in einen Geldsack endigt und auf dessen Leib ein fahrender Eisenbahnzug dargestellt ist. Mit der Inschrift: „Allgemeine Schelle Bildung“. 26/18,7.
Ebenso.
- 502 Bierglas mit drei greifartigen Gestalten mit Männerköpfen, welche ein Wappen halten. Darunter eine Schrifttafel mit den Worten: „Dieß sind deine wahren Stützen“. 26,3/18,6.
Ebenso.
- 503 Bierglas; auf dessen Leibung sitzt ein rauchender Bauer auf seinem Pflug, eifrig die Zeitung studierend, während zwei kriechende Geistliche diesen Pflug an einer Betsäule vorbeiziehen, auf der das Wort „Courszett!“ zu lesen ist. Darunter die Worte „Menschenrechte hoch“. 26/18,7.
Ebenso.
- 504 Weinglas, dessen Öffnung in einen weit aufgesperrten Mund mit Nase und Knebelbart ausläuft. Am Fuß die Worte: „Dem Rufer im Streit“. 26/16.
Ebenso.
- 505 Bierkrug, dessen Henkel und Deckel mit einem geflügelten, das Schwert zückenden Mann geziert ist, dessen Kopf dasselbe Portrait darstellt, wie dasjenige des linken Greifs bei Katalog No. 501. 16/26.
Ebenso.
- 506 Zwei Studien eines aufwärts fliegenden Genius, nebeneinander. Zu den Amoretten auf dem Gemälde „Aschenbrödel auf dem Ball am Königshofe“, zu Ullstadt. 15/17,5.
Bleistiftstudie auf Pauspapier. Aufgezogen.
- 507 Zwei Studien eines abwärts fliegenden Genius, nebeneinander. Ebendazu. 26/17,5.
Ebenso. Ebenso.
- 508 Zwei Studien eines fliegenden Amors mit gespanntem Bogen, nebeneinander. Ebendazu. 21,5/17,5.
Ebenso. Ebenso.
- 509 Zwei Studien eines schwebenden Amors mit abgeschossenem Bogen, nebeneinander. Ebendazu. 21,5/16,2.
Ebenso. Ebenso.
- 510 Die treue Schwester der sieben Raben wird von ihrer Zofe zur Hochzeit geschmückt. Studie zum Gemäldezyklus in Weimar. 25,5/14,5.
Interessanter Entwurf in Bleistift und Feder. Aufgezogen. Aus dem Besitz von Professor Piloty.
- 511 Entwurf für den Zwickel eines runden Deckengemäldes, mit zwei Musikanten in mittelalterlicher Tracht. 16/37.
Ebenso. Ebenso.
- 512 Ähnlicher Entwurf zu demselben Zweck. 16/36.
Ebenso. Ebenso.
- 513 Ähnlicher Entwurf zu demselben Zweck. 15,5/37.
Ebenso. Ebenso.

Amsler & Ruthardt, Berlin W 8.